

**An die Mitglieder des  
Ausschusses für Umwelt,  
Verkehr und Energie**

---

**Stadtbuslinie 11**

**hier: Bericht zu den Auswirkungen der Änderungen des Linienvlaufes im  
Dezember 2014**

Am 23.07.2014 hatte die Stadtverordnetenversammlung unter der Drucksache-Nr. 1527/13 – I/376 die 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die Stadt Wetzlar beschlossen. Im Rahmen der Debatte in der Stadtverordnetenversammlung hatte der damalige Oberbürgermeister Dette entsprechend dem Wunsch des Stv. Altenheimer zugesagt, nach Ablauf eines Jahres im zuständigen Ausschuss Informationen zur Wirkung der Neuorganisation der Stadtbuslinie 11 (Wetzlar-Münchholzhausen-Dutenhofen-Gießen) zu geben.

Um die verkehrliche Wirkung einer solchen Linienänderung qualifiziert bewerten zu können, sind entsprechende Fahrgastzahlen zu erheben. Ein Betrachtungszeitraum von lediglich einem Jahr ist dabei eher kurz, da sich das Nutzerverhalten der Fahrgäste durchaus über mittelfristige Zeiträume verändert. Im Stadtbusverkehr Wetzlar werden keine turnusmäßigen Fahrgastzählungen vorgenommen, da diese teuer sind. Eine Vollerhebung aller Fahrten auf der Linie 11 an einem Werktag, einem Samstag und einem Sonntag hätte Kosten in Höhe eines höheren einstelligen Tausendeurobetrages erzeugt. Da im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) im Jahr 2015 eine alle 5 Jahre durchgeführte Verbunderhebung anstand, wurde auf eigene Erhebungen verzichtet und die Vorlage der Zählergebnisse der Verbunderhebung abgewartet. Die Verbunderhebung erstreckte sich vom 2. Quartal 2015 bis zum 1. Quartal 2016. Die Ergebnisse wurden uns nunmehr, nachdem sie von dem beauftragten Planungsbüro aufgearbeitet worden waren, vom RMV zur Verfügung gestellt.

Die Neukonzeption der Linie 11 erfolgte zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014. Die bereits im Nahverkehrsplan 1996 beschlossene Busanbindung des Bahnhofs Dutenhofen wurde ebenso realisiert wie die Anbindung des neu entstandenen Gewerbegebietes Am Leitz-Park. Um die hierfür erforderliche Fahrtzeit zu gewinnen,

wurde der Fahrtweg im Stadtgebiet Gießen eingekürzt. Die vormals angebundenen Gießener Stadtteile Allendorf und Lützellinden werden seitdem nicht mehr angefahren.

### **1. Wirkungen auf die Qualität des ÖPNV**

Die Bewertung dieser Änderung bezüglich der ÖPNV-Qualität und im Hinblick auf die Interessen der Fahrgäste fällt eindeutig positiv aus. Der Bereich Am Leitz-Park ist nun werktags im 30-Minuten-Takt an das Stadtbusnetz angeschlossen. Hiervon profitieren rund 1.500 Beschäftigte im unmittelbaren Einzugsbereich der dortigen neu geschaffenen Bushaltestellen. Ihre Anzahl wird nach der Fertigstellung des 3. Bauabschnittes des Leitz-Parks noch weiter zunehmen. Von der neuen Linienführung der Buslinie 11 profitiert auch eine zunehmende Anzahl von Schulkindern, die mit dem Bus zur privaten Raiffeischule in der Herbert-Flender-Straße gelangen.

Der Bahnhof Dutenhofen hat erstmals eine unmittelbare Busanbindung. Die Anzahl der Ein- und Aussteiger im Zugverkehr am Bahnhof Dutenhofen ist seitdem (ohne Busanbindung 2014 gegenüber mit Busanbindung 2016) um ca. 15 % gestiegen. Ebenfalls eine deutliche Verbesserung für Fahrgäste aus Münchholzhausen und Dutenhofen hat sich durch die Anbindung des Einkaufsbereiches Industriestraße ergeben. Diese Verbesserung war gerade von den Ortsbeiräten Münchholzhausen und Dutenhofen im Interesse der Senioren, die zum Einkaufen mit dem Bus fahren, gewünscht worden. Eine Verschlechterung hat sich lediglich für die bisherigen Fahrgäste aus Allendorf und Lützellinden in Richtung Wetzlar ergeben. Da deren Zahl allerdings relativ gering ist (werktags ca. 25 Fahrgäste) und über Kleinlinden eine Verbindung mit Umstieg gegeben ist, ist dieser negative Effekt vertretbar. Nachteilig ist die Belastung der Anwohner im Ortskern rund um den Bahnhof (Wellergasse, Grabenstraße), weil dort nun werktäglich eine große Anzahl von Busdurchfahrten erfolgt.

Folgende Fahrgastzahlen konnten auf der Linie 11 nach der Änderung an den neu eingerichteten Haltestellen festgestellt werden (Zählungen 2015):

<b>Bushaltestelle</b>	<b>Ein- und Aussteiger/Werktag</b>
Schanzenfeldstraße	50
Henri-Duffaut-Straße	37
Am Leitz-Park	71
Dutenhofen, Wellergasse	41
Dutenhofen, Bahnhof	63
Kleinlinden, Burggartenstraße	47

Zum Vergleich: an der Haltestelle Gießener Straße in Dutenhofen erfolgen werktäglich 52 Fahrgastbewegungen, an der Haltestelle Dutenhofen, Münchholzhäuser Straße sind es 33.

### **2. Wirtschaftlichkeit**

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Fahrtwegänderung werden durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Zusammengefasst ergibt sich folgende Situation:

### **a. Fahrleistung**

aa. ersparte Fahrleistung in Gießen	+ 228.000 €/Jahr
ab. zusätzliche Fahrleistung in Wetzlar	- 114.000 €/Jahr
	<u>+ 114.000 €/Jahr</u>

### **b. Infrastrukturkostenausgleich**

(Geringere Erstattungen von Stadt Gießen  
aus geringerer Verkehrsleistung in Gießen)

- 75.000 €/Jahr

### **c. Fahrgeldeinnahmen**

ca. Rückgang Fahrgeldeinnahmen in Gießen	- 60.000 €/Jahr
cb. zusätzliche Fahrgeldeinnahmen in Wetzlar	+ 30.000 €/Jahr
	<u>- 30.000 €/Jahr</u>

**Summe + 9.000 €/Jahr**

## **3. Zusammenfassung**

In Bezug auf die Qualität des ÖPNV in der Stadt Wetzlar hat sich neue Linienführung der Linie 11 bewährt. Zwei wichtige innerstädtische Bereiche konnten an den Stadtbusverkehr angeschlossen werden. Die festgestellte Zahl der Nutzer, die an den neu eingerichteten Haltestellen ein- und aussteigen, hat sich bereits nach kurzer Zeit auf ein beachtliches Niveau eingependelt. Die Zahl der Bahnnutzer am Bahnhof Dutenhofen ist gestiegen.

Aus wirtschaftlicher Sicht konnte die neue Linienführung der Stadtbuslinie 11 kostenneutral organisiert werden. Ohne zusätzlichen Aufwand ist somit die Anbindung von zwei wichtigen innerstädtischen Bereichen möglich geworden, die anders nur durch zusätzliche kostenintensive Verkehrsleistungen hätte umgesetzt werden können.

Die künftige Entwicklung auf der Linie ist zu beobachten und ggf. weiter zu optimieren.